



Eine zukunftsfähige Wirtschaft

Mit **Community Building** kollaborative Wirtschaftsansätze fördern
1-tägiger **Praxis-Kurs**, www.sanu.ch/20SMKW

20. Februar 2020 in Biel

Kontext

Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008 wurde eine zweite Generation der Umweltbewegung immer sichtbarer, die auf «Einfach jetzt machen» (nach Rob Hopkins) setzt. Die Ansätze gehen von urbaner Landwirtschaft, Lebensmittel-Kooperativen und Foodwaste-Projekten über Bau- und Wohngemeinschaften bis hin zu Sharing und Social Entrepreneurship. Die Bewegung lässt sich unter dem Begriff «Kollaborative Wirtschaft» zusammenfassen. Dieser Kurs fragt nach den Potentialen dieser Ansätze für die nachhaltige Entwicklung.

Kollaborative Wirtschaft wie auch nachhaltiger Konsum kann gefördert werden im Kontext von Transition-Initiativen, Ernährungsräten oder -foren, Energieregionen, soziokulturellen Angeboten, Stadt- und Regionalentwicklung, Co-Working Spaces und Initiativen zu Fair Fashion oder Foodwaste. Hinter erfolgreichen Projekten steckt immer gutes Community Building. Wir schauen im Tagesworkshop die Methode anhand in der Schweiz umgesetzten Projekten an. Zudem wenden die Teilnehmenden das Wissen auf Ihr konkretes Beispiel an.

Ziele

- ▶ verstehen, was die Akteure kollaborativer Wirtschaft antreibt
- ▶ kennen den Ansatz des Community Building
- ▶ können konkrete Schritte planen, wie in der eigenen Gemeinde, Region oder Stadt Community Building angewandt werden kann

Zielpublikum

- ▶ Nachhaltigkeitsverantwortliche in Gemeinden und Städten
- ▶ Personen aus der Zivilgesellschaft, die Transition-Projekte, Ernährungsräte, Energieregionen, etc. umsetzen wollen
- ▶ NGO-Angestellte, die Community Building im Rahmen von Projekten anwenden wollen

Patronate: Thinkpact Zukunft, Bundesamt für Raumentwicklung, WWF

Programm

- ▶ Einführung in die kollaborative Wirtschaft anhand Best Practice-Beispielen
- ▶ Grundlagenwissen zur Methode des Community Buildings
- ▶ Kennenlernen partizipativen Methoden wie Zukunftswerkstatt, World Café, etc.
- ▶ Planung eines Projektes, bei dem Community Building zur Anwendung kommt

Mehrwert

«Man schafft niemals Veränderung, indem man das Bestehende bekämpft. Um etwas zu verändern, baut man neue Modelle, die das Alte überflüssig machen.»

R. Buckminster Fuller, US-amerikanischer Architekt, Visionär, Philosoph und Schriftsteller

Referenten

Manuel Lehmann, Mit-Initiant Transition Zürich, Ernährungsforum Zürich, Netzwerk Mehrgenerationen-Projekt Riesbach und dem Thinkpact Zukunft. Autor von «Kollaborative Wirtschaft. Mit der Methode des Community Organizing zu einer zukunftsfähigen Ökonomie» (oekom)

Praktische Informationen

Daten und Ort Preis

Donnerstag, 20. Februar 2020 | Biel | 09h00 - 17h00
CHF 200

Im Preis inbegriffen sind Kursunterlagen.

Anmeldefrist Kontakt

13. Februar 2020

Heidi Hofmann | Projektleiterin | sanu@sanu.ch | T 032 322 14 33

Weitere Informationen und Anmeldung: www.sanu.ch/20SMKW